



VEITSHÖCHHEIM

04. April 2016 14:10 Uhr

„Gelbe Welle“ für Veitshöchheim

Die Gemeinde am Main ist nun offiziell Anlegestelle für Kanu- und Kajakfahrer. Ein Schild zeigt an, dass Wasserwanderer willkommen sind.

Der Wassertourismus hat in Deutschland an Bedeutung gewonnen und liegt im Trend. Das weist eine Studie im Auftrag des Deutschen Tourismusverbands aus.

Aktivurlauber in Franken entdecken beim Wasserwandern auf dem Main das Urlaubsland aus einer neuen Perspektive. Eine Tour auf der „fränkischen Lebensader“ ist ein besonderes Erlebnis – für Sportbegeisterte ebenso wie für Familien und Ausflügler. Daher gibt es entlang des Mains zahlreiche Kommunen, die ihre Tourismusangebote um entsprechende Freizeit- und Wassersportaktivitäten ausgeweitet haben.

Fränkische Landschaften

Auf der 354 Kilometer langen Strecke begleitet seit einigen Jahren Wasserwanderer auf dem Main in Franken das Informationssystem „Gelbe Welle“. Die Welle ist ein bundeseinheitliches Symbol für wassertouristische Angebote des Deutschen Tourismusverbands. Die Bootwanderstrecke auf dem Main beginnt westlich von Lichtenfels im Oberen Maintal-Coburger Land. Über den Steigerwald, die Haßberge und das Fränkische Weinland bis Stockstadt am Main bei Aschaffenburg im Spessart-Mainland entdecken Wasserwanderer vielfältige fränkische Landschaften und erleben abwechslungsreiche Stunden auf dem Fluss.

Nun gehört auch Veitshöchheim zum Kreis der Anlegestellen, an denen ein Schild mit dem Zeichen der „Gelben Welle“ installiert ist. Die Gemeinde ist auch auf den Internetseiten des Deutschen Tourismusverbands vermarktet. Im Landkreis Würzburg sind dort als Standorte drei weitere Gemeinden aufgeführt. Es sind dies Thüngersheim, Eibelstadt und Frickenhausen.

Das Schild zeigt an, dass in diesen Orten Wasserwanderer willkommen sind, dass es hier Einkehrmöglichkeiten und eine touristische Infrastruktur vor Ort gibt. Zudem zeigt die Tafel die Entfernung zur nächsten Anlegestelle an. Vom Wiedererkennungswert des Signets profitieren Nutzer von motor- als auch von muskelbetriebenen Booten.

Schild steht am Dreschplatz

In Veitshöchheim wurde das Schild an der Nordwestecke des Dreschplatzes angebracht, wo Wasserwanderer dann auch gleich ihre Boote über die Slipstelle hinter dem Waschschiff an der Mainlände an Land bringen können. Gleich neben der Slipstelle am Nordwestrand des Dreschplatzes informiert eine zweite Tafel über den Lebensraum Maintal und vermittelt erste Eindrücke über die Gemeinde und ihre Sehenswürdigkeiten wie den Rokokogarten und lädt ein, die fränkische Gastlichkeit in einem der örtlichen Restaurants oder Cafés zu genießen.

Die Gemeinde bezog die 1800 Euro teuren Schilder von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wein, Wald, Wasser.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Tourismusverbaende;art736,9178343>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung